

„Wunder-Lack“ gegen wilde Sprayer WZ 20.02.10

VANDALISMUS Eine Willicher Firma bietet in Tönisvorst Hilfestellungen an.

Von Willi Schöfer

Tönisvorst/Willich. Schäden durch Vandalismus belasten die Kassen von Kommunen oder Verkehrsunternehmen. Sei es durch Farbschmierereien in Bussen, auf öffentlichen Toiletten oder wie kürzlich wieder passiert am Michael-Ende-Gymnasium in St. Tönis. Über Möglichkeiten des Graffitischutzes sprach jetzt

im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gebäudemanagement und Liegenschaften der Geschäftsführer der Willicher OS-Dienstleistungs GmbH, Oliver Schieren.

„Das kann für uns sehr interessant sein“, urteilte abschließend Ausschuss-Vorsitzender Horst von Brechan. Schieren stellte die Entwicklung eines speziellen Schutzlacks vor, der das schnelle

Entfernen der Schmierereien ermöglichen soll. Darüber hinaus soll die Vermoosung oder Verkalkung von Flächen nahezu ausgeschlossen sein. Schieren war Tage zuvor mit der Kamera durch St. Tönis gegangen. Seine Beobachtungen auf dem Wilhelmplatz: „Viel Grünspan, der auf den Wellblech-Fahrradunterständen liegt.“ Auch die Trennwände von Schul-Toiletten

waren beschmiert.

Das Willicher Unternehmen bietet seine Hilfestellungen an. Im vergangenen Jahr hatte die Düsseldorfer Rheinbahn mit der Aufbringung dieses „Wunder-Lacks“ auf den Oberflächen ihrer Busse und Bahnen begonnen. Firmenchef Oliver Schieren stammt aus Tönisvorst und war früher Leiter des Akkordeon-Orchesters.



Die Graffiti-Sprayer belasten die Kassen der Städte.